

Plön

Hier zu Hause

Lesung bei Stenkamps

PLÖN Eine Literatur-Matinee findet am morgigen Sonntag, 1. März, ab 11.30 Uhr im Stenkamps Schokoladen in der Lübecker Straße 14 statt. Der in Literaturkreisen bekannte Übersetzer und Autor Hans-Ulrich Möhring liest aus seiner neuen Novelle „Ausgetickt. Ein Exzess“.

„Gespräch nach dem Kreistag“

SCHÖNBERG Einen Gedankenaustausch zu kommunalpolitischen Themen bieten der CDU-Kreisvorsitzende Werner Kalinka und der Kreistagsabgeordnete Dieter Arp am Montag, 2. März, ab 19 Uhr in Schönberg, Hotel „Am Rathaus“ an. Themen sind auch der ÖPNV, die Fördeschiffahrt, die Kreisfeuerwehrzentrale, das neue Finanzausgleichsgesetz, die künftige Haushaltsplanung, der Breitbandausbau, die Dokumentationspflichten beim Mindestlohn oder Fracking.

Mit Motorrad auf Kurs Südost

KLEINMEINSDORF Klaus Tschirschwitz und Herbert Mußmann waren mit dem Motorrad 11 000 Kilometer durch Griechenland, die Türkei, Georgien und Armenien unterwegs. In einem Diavortrag berichten sie am Freitag, dem 6. März, um 19.30 Uhr in der Lutherkirche. Das abgelegene Armenien war das Hauptziel ihrer Tour. Ein besonderes Highlight war der Tag der georgischen Unabhängigkeit am 26. Mai. Der Verein Lutherkirche Kleinmeinsdorf freut sich auf viele Interessierte. Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende für die Lutherkirche gebeten.

Herausforderung am Lebensende

PLÖN „Ethische Herausforderungen im Alter – besonders in der Altersmedizin und am Lebensende“ stehen im Mittelpunkt eines Vortrages von Prof. Dr. Hartmut Rosenau vom Institut für Systemische Theologie am Donnerstag, dem 5. März, um 19.30 Uhr im Steinbergweg 20. Es geht an diesem Abend bei der Hospizinitiative um ethisches Nachdenken, besonders an den Grenzen des Lebens, über aktive oder passive Sterbehilfe, assistierter Suizid, Selbstbestimmung und mutmaßlichen Willen des Patienten.

Nachschlag mit erstem Nachtrag

Der Plöner Kreistag gab am Donnerstag 1,5 Millionen Euro an Mehrkosten für die jetzt 7 Millionen Euro teure Kreisfeuerwehrzentrale frei

PLÖN Eigentlich sind sich alle Abgeordneten des Kreistages einig: Ein Neubau für eine Kreisfeuerwehrzentrale in Preetz, eine der bedeutendsten Baumaßnahmen seit 14 Jahren im Kreis Plön, ist dringend notwendig. Doch dass die Schätzung der Kosten durch die Kreisverwaltung innerhalb von etwas mehr als zwei Jahren um 1,5 auf über 7 Millionen Euro gestiegen sind, sorgte zumindest bei der CDU für Verstimmung. Am Ende versagte nur Stefan Leyk (CDU) nach einem Disput mit Lutz Schlüsen (SPD) seine Zustimmung zum Nachtrag im Haushalt.

Ende 2012 beschloss der Kreistag den Neubau einer Kreisfeuerwehrzentrale auf der Preetzer Fohlenkoppel.

Die Kosten wurden damals auf höchstens 5,25 Millionen Euro geschätzt, sind jetzt aber 1,5 Millionen Euro höher. Das löste im Vorwege des Kreistages erhebliche Verstimmung aus. „Ich verstehe die Aufregung“, räumte Landrätin Stephanie Ladwig ein. Diese hohe Differenz habe sie sich selbst nicht träumen lassen. Doch erhebliche Kostensteigerungen hätten zur Erhöhung geführt. Ladwig: „Und ich kann diese Summe auch nicht garantieren.“

In der Diskussion ging vor allen Dingen die CDU-Fraktion hart ins Gericht mit der Landrätin. Die Baukostensteigerung überzeugte Thomas Hansen (CDU) nicht. Auch Lutz Schlüsen (SPD)

empfang die Kostensteigerung als „nicht schön“. Für Dr. Claus Thies (UWG) sind die erhöhten Ausgaben begründet. Es gebe keine realistische Möglichkeit, auf einen Neubau zu verzichten. Die

„Hier wird Steuergeld verbrannt.“

Bernhard Ziarkowski
CDU-Abgeordneter

Grünen, die 2012 den Neubau noch ablehnten, stimmen jetzt für die Kostensteigerung. Axel Hilker bezeichnete sie als „ungeheuerlich“. Eine Sanierung der bestehenden Kreisfeuerwehrzentrale in Plön wäre deutlich günstiger gekommen. Und der Kreis könne sich mit Übergangslösungen schließlich bei Schulen, beim Kreiskrankenhaus, beim Pflegeheim Klosterhof und dem Rettungsdienst schon gut aus.

Martin Wolf (FDP) zeigte sich über die 1,5 Millionen Euro frustriert und verärgert. Er prophezeite: „Und es wird noch teurer.“ Sowohl Bernhard Ziarkowski als auch Stefan Leyk (beide CDU) konnten der von Landrätin Ladwig aufgezeigten Kostensteigerung in Bereich von 30 Prozent nicht folgen. „Hier wird Steuergeld verbrannt“, schimpfte Ziarkowski. Und Stefan Leyk schrieb Landrätin Stephanie Ladwig eine „desolate Zusammenstellung der Kosten“ ins Stamm-

buch: „Gut gemeint, aber schlecht gemacht.“ Er beklagte fehlende Transparenz und stimmte gegen den Nachschlag im Nachtrag. Lutz Schlüsen sah Stefan Leyk und die CDU in einer „Quak-Position“. Die CDU suche immer nur Fehler. „Hier wird mit Dreck geworfen“, beklagte Landrätin Stephanie Ladwig, das Behauptungen einfach in den Raum gestellt würden. Viele Zahlen seien nicht belegbar. Thomas Hansen sah „einen Fall für den Ältestenrat“ und hätte sich ein frühes Eingreifen von Kreispräsident Peter Sönnichsen (auch CDU) gewünscht. So geht das Hauen und Stechen im Plöner Kreistag unvermindert weiter.

Michael Kuhr



Die Schülerin Sarah Sophie Manzke aus Schönweide sorgte gestern für volle Sekt-Gläser zur Eröffnung der neuen Kletterwand in der Schiffsthalhalle. FOTOS: MICHAEL KUHR

Kletterwand gestern eingeweiht

PLÖN Zufriedene Gesichter gestern Nachmittag in der Schiffsthalhalle. Im Beisein vieler Ehrengäste, Sponsoren und Kletterer wurde die neue Kletterwand ihrer Bestimmung übergeben. Peter Mordhorst von der Förde-Sparkasse schnitt als wohl größter Sponsor und erster Kletterer das Band zur Eröffnung in etwa fünf Meter Höhe durch.

Die Schulleiterin Ellen Gruhn lobte gestern vor allen Dingen das Engagement der beiden Initiatoren, dem Lehrer Jörn Hinrichsen und dem Physiotherapeuten Torsten Schmäschke. Mit der neuen

Kletterwand werde das Sozialverhalten der Schüler geprägt durch Rücksichtnahme, Übernahme von Verantwortung oder auch das wichtige Teamarbeit.

Christian Raudszus, Vorsitzende des Schul-Fördervereins, dankte vor allen Dingen den Geldgebern. Es seien Spenden für eine gute Idee gewesen. „Die Kletterwand eignet sich auch für Firmen-Events“, warb Raudszus. Der Förderverein stehen für Außergewöhnliches außerhalb des Schuletats. So kündigte sie ein Theater-Arrangement gemeinsam mit dem Unter-

nehmer und Sponsoren Carsten Nemitz in Lübeck an. Voll des Lobes für die Bereicherung des schulischen Angebotes war Plöns Schulverbandsvorsteher Jens Paustian: „Das sieht auf dem Papier deutlich harmloser aus.“

Die Planung dauerte ein Jahr, der Einbau der Kletterwand in die Turnhalle etwa eine Woche. Die Wand ist 8,5 Meter hoch und zehn Meter breit und bietet eine Gesamtkletterfläche von 83 Quadratmeter. Die Kletterwand kostete 35 000 Euro, die durch Sponsoren aufgebracht wurden. mik

Wilfred Knop geht in Ruhestand

PLÖN/KREUZFELD Der Leiter des Rechnungs- und Prüfungsamtes des Kreises Plön, Wilfred Knop aus Kreuzfeld, geht Ende April in Ruhestand. Kreispräsident Peter Sönnichsen verabschiedete den „Allrounder“ am Donnerstag vor dem Kreistag mit einem Plön-Wappen aus Marzipan in die Pensionierung.

In der Malenter Gemeindeverwaltung begann Wilfred Knop sein Wirken in der Kommunalverwaltung. Seit 1973 ist der Mitarbeiter im Kreis Plön, wurde 1977 Beamter auf Lebenszeit und arbeitete im Hauptamt des Kreises. Seit 1994 ist Wilfred Knop Leiter des Rechnungs- und Prüfungsamtes des Kreises Plön. „Einen Meilenstein erlebte Wilfred Knop 2008 mit der Zusammenarbeit mit dem Kreis Ostholstein“, sagte Peter Sönnichsen in seiner Verabschiedung.

Knop genieße in der Politik



Wilfred Knop

und der Verwaltung im Kreis Plön ein hohes Ansehen, wusste Sönnichsen. Knop sei ein „Allrounder“, der sein Handwerk verstehe. Der künftige Pensionär kündigte an, weiterhin in der Malenter Gemeindevertretung ehrenamtlich mitarbeiten zu wollen: „Die 30 Jahre im Rechnungs- und Prüfungsamt waren schön“, fasste Wilfred Knop zusammen. mik

Vortrag: Schutz vor Einbrechern

BRAAK Seit Monaten schon sind Einbrüche Thema in Braak und den umliegenden Dorfschaften. Betroffen sind offensichtlich in erster Linie Bauernhöfe. In einigen gelangten den bislang noch unbekanntesten Tätern Einstieg und Diebstahl, bei anderen blieb es beim Versuch.

Auf Initiative des Dorfvorstandes um Dorfvorsteher Jochen Veen soll jetzt die Frage beantwortet werden, wie man sich gegen Einbrüche schützen kann. Der Präventionsbeauftragter der Polizeidirektion Lübeck, Kriminaloberkommissar Jürgen Gertz, wird am Mittwoch, 4. März, ab 19 Uhr im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Braak-Klenzau, Am Dorfteich

4, über den Bereich Einbruchschutz informieren. Denn: „Nachweislich können Wohnungseinbrüche durch ein paar Sicherungsmaßnahmen zu Hause verhindert oder erschwert werden“, sagte er. Vermehrt kommt es nachmittags zu Einbrüchen, wenn die Bewohner noch schnell zum Einkaufen gehen. Die Polizei spricht dabei von den sogenannten „Dämmerungseinbrüchen“.

Gertz gibt an dem Abend in Braak Tipps und Tricks, wie Wohnungen, Häuser und Höfe vor Dieben geschützt werden können. Außerdem verteilt er die Polizei-Broschüre „Ungebetene Gäste, Sicher wohnen - Einbruchschutz“. Der Eintritt ist kostenfrei.



Die ersten Kletterer zeigten gestern gleich ihr Können an der neuen Kletterwand.



Die glücklichen Initiatoren Jörn Hinrichsen (links) und Torsten Schmäschke (rechts) mit zwei Sponsoren: Peter Mordhorst (Förde-Sparkasse) und Andreas Böhm (Berufsbildungszentrum Plön).